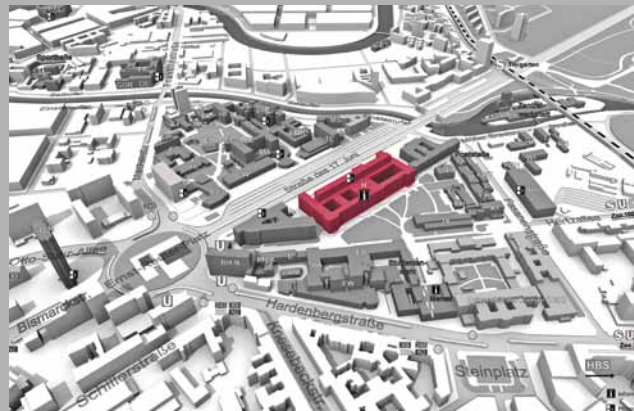


Die östlichen Regionen des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, die ehemaligen östlichen Wojewodschaften Polens oder die baltischen Provinzen sind über die Jahrhunderte multiethnisch geprägt worden. Sie zeichnen sich durch eine Gemengelage von Verbänden und Netzwerken aus, die durch ihre Diversität und im Wechselspiel von Kooperation und Reibung zur Genese eines spezifischen Kulturerbes beitragen. Die Tagung am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität geht der Frage nach, inwiefern diese Gemeinschaften und die Formen des Austauschs untereinander durch Artefakte definiert worden sind. Im Fokus stehen dabei die Regionen, in denen (auch) Deutsche gelebt und in den Netzwerken agiert haben, also Schlesien, das historische Ordensland Preußen, Böhmen und Siebenbürgen. Die Tagung findet anlässlich der Einrichtung der vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderten Juniorprofessur „Kunstgeschichte Ostmitteleuropas mit dem Schwerpunkt Regionen des gemeinsamen Kulturerbes“ statt.



#### Öffentliche Verkehrsmittel:

U-Bahn: Ernst-Reuter-Platz, Linie 2

Bus: Ernst-Reuter-Platz, Linien M45, 245 und X9

S-Bahn: Zoologischer Garten, Linien S3, S5, S7, S75

Tiergarten, Linien S3, S5, S7, S75

#### Konzeption und Organisation:

Magdalena Bushart und Henrike Haug (Institut für Kunstwissenschaft und historische Urbanistik, TU Berlin)

#### Teilnahme:

Freier Zugang. Keine Anmeldung erforderlich.

#### Kontakt:

[www.kunstgeschichte.tu-berlin.de](http://www.kunstgeschichte.tu-berlin.de)



### Zur gemeinschaftsbildenden Funktion von Kunstwerken in den vormodernen Kulturräumen Ostmitteleuropas

Internationale Tagung am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte, TU Berlin anlässlich der Einrichtung der Juniorprofessur „Kunstgeschichte Ostmitteleuropas mit dem Schwerpunkt Regionen des gemeinsamen Kulturerbes“

Freitag, 23. November bis Sonntag, 25. November 2012

TU Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2036,  
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

## Freitag, 23. November 2012

**09:30**

Begrüßung

**ERSTE SEKTION: Identifikationsformen**

**Moderation Michaela Marek (Leipzig)**

**10:15**

**Robert Born (GWZO Leipzig / HU Berlin)**

Wissenstransfer und Memoria. Landkarten, Herrscher und humanistische Netzwerke im Mittel- und Ostmitteleuropa der Frühen Neuzeit

**11:00 KAFFEEPAUSE**

**11:30**

**Milena Bartlová (Praha)**

The Pietà von Jihlava/Iglau as a Site of Memory

**12:15**

**Martin Bauch (Darmstadt)**

Das Reich erlebbar machen. Die Prager *ostensio reliquiarum*

**13:00 – 15:00 MITTAGSPAUSE**

**15:00**

**Maria Rdesińska (Toruń)**

The Sarcophagi in the Polish Royal Vaults, Cracow. About the Function and the Reception of Sepulchral Monuments

**15:45**

**Marek Walczak (Kraków)**

Wealth and History. Past as Legitimation in the Court Art of 14th Century Poland

**18:00 ABENDVORTRAG**

**Jan Harasimowicz (Wrocław)**

Depositum – Beute – Reisegepäck. Der Umgang mit Kunst- und Kulturgut Mitteleuropas im 20. Jahrhundert und dessen Folgen für kunsthistorische Forschung der Gegenwart

## Samstag, 24. November 2012

**ZWEITE SEKTION: Mobilität von Artefakten, Mobilität von Künstlern**

**Moderation Magdalena Bushart (TU Berlin)**

**09:30**

**Joanna Olchawa (FU Berlin)**

Ungarische Aquamanilien des 12. und 13. Jahrhunderts

**10:15**

**Monika Motylińska (TU Berlin)**

Eine Widerspiegelung der Ambitionen des Patriziats oder ein Ausdruck einer Mode? Manieristische Dekorationen in Danzig – ihre Inspirationsquellen und ihr Repertoire

**11:00 – 11:30 KAFFEEPAUSE**

**11:30**

**Michał F. Woźniak (Toruń/Bydgoszcz)**

Goldschmiedekunst im Königlichen Preußen zwischen dem Reich und Polen

**12:15**

**Evelyn Reitz (FU Berlin)**

Das Rätsel um Sprangers Allegorie von 1607. Prager Werke „westlicher Migranten“ im Spannungsfeld der Konfessionen und Kulturen am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges

**13:00 – 15:00 MITTAGSPAUSE**

**DRITTE SEKTION: Zünfte**

**Moderation Evelin Wetter (Riggisberg)**

**15:00**

**Laure Dorchy (Bruxelles)**

The so-called "Guild Collar of the Master of the Silver-smiths of Ghent" put in Perspective through a brief Survey of Guild Necklaces from late Middle Age

**15:45**

**Jacek Kriegerisen (Gdańsk)**

Das Tafelsilber des Danziger Stadtrates. Zwischen Finanzmöglichkeiten und Prestige einer Stadt

**16:30 – 17:00 KAFFEEPAUSE**

**VIERTE SEKTION: Material**

**Moderation Evelin Wetter (Riggisberg)**

**17:00**

**Rachel King (München)**

Whose Amber? Giving Amber a Nationality in the Early Modern Period

**17:45**

**Aleksandra Lipińska (TU Berlin)**

Fremd oder Einheimisch?

Alabaster in Ostmitteleuropa in der Frühen Neuzeit

## Sonntag, 25. November 2012

**FÜNFTE SEKTION: Architektursprache**

**Moderation Christian Freigang (FU Berlin)**

**10:00**

**Dąbrówka Lipska (Toruń/Warszawa)**

Baroquisation of Medieval Churches in the Area of former Dominion of Warmia (Ermland)

**10:45**

**Dirk De Meyer (Gent)**

Building a Corporate Identity. Santini Aichel and the Early 18th-Century Bohemian Cistercians

**11:30 – 12:00 KAFFEEPAUSE**

**12:00**

**Ulrich Fürst (München)**

Diversität und Identität in der architektonischen Selbstdarstellung monastischer Verbände. Das Beispiel der Benediktinerkongregation von Böhmen und Mähren

**12:45 ABSCHLUSSDISKUSSION**